



Muttertag ANgedACHT

Am Sonntag ist Muttertag. Seiner Mutter mal Danke zu sagen und sie zu ehren, ist ja was Schönes. Kleine Kinder bringen der Mama Zeichnungen aus dem Kindergarten mit; größere haben vielleicht ein Gedicht gelernt oder machen das Frühstück. Noch später schicken sie eine SMS: „Hi, Mom, alles Gute zum Muttertag!“ Auch Blumengeschäfte, Drogerien und Geschenkkläden freuen sich über diesen Tag, der steigert den Umsatz. Was sollte man also haben gegen diesen Tag?

Leider hat der Muttertag eine schwierige Geschichte: Zum ersten Mal wurde er 1914, also zu Beginn des 1. Weltkriegs, in den USA gefeiert. In Deutschland haben ihn die Nazis großgemacht: 1933 wurde der Muttertag als „Gedenk- und Ehrentag der deutschen Mütter“ zum Feiertag erklärt. Besonders kinderreiche Mütter wurden als Heldinnen des Volkes gefeiert, da sie den „arischen Nachwuchs“ förderten. Schließlich brauchte der Staat Soldaten. So verknüpfte sich der Muttertag auf tragische Weise mit Krieg und Zerstörung. Wie traurig.



„Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren“, heißt es im 4. Gebot. Damit wird eine gute, lebenswichtige Grundhaltung beschrieben: die zu ehren, die uns das Leben geschenkt haben, unsere Wurzeln achten und wertschätzen. Umgekehrt sollen Eltern aber auch ihre Kinder achtsam im Blick haben: das Wohlergehen und die Lebensfähigkeit der nächsten Generationen können und dürfen uns nicht egal sein. Welche Welt vererben wir unseren Kindern und En-

keln? Wie gehen wir um mit dem Leben, das uns geschenkt ist – und mit dem Leben, das wir weiterschicken? Wie geht es jenen Eltern, deren Kinder gerade zum Kriegsdienst verpflichtet sind, egal, auf welcher Seite? Wichtige Fragen zum Muttertag, finde ich. Jesus übrigens hat gemeint: *„Wer den Willen Gottes tut, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter!“ (Matthäus 12,50)*

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Muttertag!

Ihre Pfarrerin Uli Wilhelm

GOTTESDIENSTE

- 18.05. 11:00 "SCHATZ IM HIMMEL" Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt am Schmölzersee
mit Pfrn. Uli Wilhelm & Bläser- und Gitarrenmusik
nur bei trockener Witterung
- 21.05. 10:30 JOHANNESKIRCHE - Partenkirchen
mit Pfr. Martin Dubberke

VERANSTALTUNGEN

26.04.- 10:00- **Kunstaussstellung**
25.05. 18:00 **Margot Landgraf**
Galerie im Gemeindehaus Partenkirchen



23.05. 14:30 **Treffpunkt Kaffee & Kultur**
Die Heilsbringer des 20. Jahrhunderts – Vortrag von Dr. Wolfgang Greive – im Gemeindehaus Partenkirchen

23.05. 18:00 **Konfi-Infoabend für Jugendliche & Eltern**
mit Pfr. Martin Dubberke & Vikarin Regina Ober
im Gemeindehaus Partenkirchen

Gemeinsam lesen:
Wilhelm Genazino – Das Licht brennt ein Loch in den Tag



25. Mai – 15:00-16:30
im Gemeindehaus
Partenkirchen mit
Pfr. Martin Dubberke

Auch Wilhelm Genazino gehört schon seit fast dreißig Jahren zu meinen Lieblingsautoren. Als er im Dezember 2018 starb, stand ich in der Buchhandlung meines Vertrauens vor dem Regal mit seinen Büchern und dachte: „Schade, nie wieder wird es ein

neues Buch von ihm geben.“ In dem kleinen Band „Das Licht brennt ein Loch in den Tag“ wird ein Erzähler, durch aktuelle Erinnerungslücken beunruhigt. Er findet einen ungewöhnlichen Ausweg aus dieser Situation. Statt sein Leben mit all seinen Erlebnissen, Gefühlen, Liebschaften und Erkenntnissen einfach in den Rechner zu tippen, tut er etwas, was uns heutzutage geradezu anachronistisch erscheint. Er tut nämlich das, was er am besten tun kann: Erzählen. Und so „verteilt“ er die wichtigsten Geschichten und Begebenheiten seines Lebens mündlich oder in Briefen an seine Freunde, in der Hoffnung, dass – so der Fall des Vergessens eintreten sollte – sie ihm seine Biographie zurückerzählen können.

Unsere Schöpfungsleitlinien



In unserer Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen sind wir von großartiger Natur umgeben. Die Berge, Wälder, Wiesen, Seen und Flüsse in unserer nächsten Umgebung führen uns die Schönheit und Kostbarkeit der Schöpfung täglich neu vor Augen. Zugleich erfahren wir immer wieder unmittelbar ihre Fragilität und erleben, wie stark Gottes Schöpfung durch menschliches Verhalten gefährdet ist (Klimawandel und Wetterextreme mit Abschmelzen der Gletscher, Erosionen und Artensterben, Verkehrsemissionen und -lärm). Als Kirchengemeinde wollen wir dazu beitragen, Gottes Schöpfung zu bewahren, so wie es das biblische Wort in 1. Mose 2,15 von uns fordert: „Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn baute und bewahrte.“

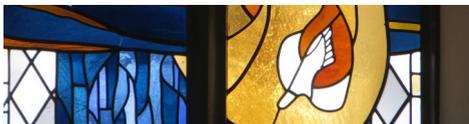
Nachhaltigkeit und Schutz der Natur

Wir treffen unsere Entscheidungen in Solidarität mit Menschen aus allen Teilen der Welt und wollen mit dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten anderer Regionen der Welt geht. Wir nehmen Rücksicht auf künftige Generationen und berücksichtigen bei der Nutzung von Ökosystemen stets die Nachhaltigkeit. Wir schützen alle Geschöpfe Gottes und bewahren die belebte Natur. Wir entwickeln ein Bewusstsein, die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt zu minimieren. Wir berücksichtigen die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme, deshalb bevorzugen wir umweltgerecht erzeugte Produkte und gehen mit Rohstoffen und Energie schonend und sparsam um.

Auszug aus der Umwelterklärung unserer Gemeinde. Die Reihe wird fortgesetzt.

Der neue Konfi-Kurs startet

Der Konfirmandenunterricht ist eine tolle Gelegenheit, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren, neue Leute kennenzulernen, Gemeinschaft zu erleben und sich auf die Konfirmation vorzubereiten.



Wir werden gemeinsam spannende Themen besprechen, singen, beten und biblische Geschichten lesen, das Gemeindeleben kennenlernen. Außerdem werden wir einige Aktionen machen, die Euch sicher Spaß machen werden. Wir werden gemeinsam Gottesdienste gestalten und Freizeiten erleben

Wenn Du mitmachen willst, musst Du Dich nur bei uns anmelden:

Wann?

Am 23.05.2023 um 18:00 Uhr

Wo?

Im Evangelischen Gemeindehaus in Partenkirchen, Hindenburgstr. 39

Wir freuen uns auf Euch!
Pfarrer Martin Dübberke
& Vikarin Regina Ober
& die Konfi-Teamer



Getauft wurden

Mareike Mahler
Levi Würzbauer





MAHNWACHE FÜR DEN FRIEDEN

in der Ukraine und überall auf der Welt
Infos – Kerzen – Texte – Stille – Musik

jeden Mittwoch ab 18.00 | am Bischoffs-Eck
Veranstalter:

Aktionsbündnis: Mahnwache für den Frieden
Geflüchtete aus der Ukraine,
Friedenskreis Garmisch-Partenkirchen,
Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde
Garmisch-Partenkirchen



Unser Seelsorge-Notruf
0170-245 6565

WOCHENSPRUCH

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht
verwirft noch seine Güte von mir wendet.

Psalms 66,20

KOLLEKTEN & SPENDEN

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Oberland

IBAN: DE52 7035 1030 00180 22004

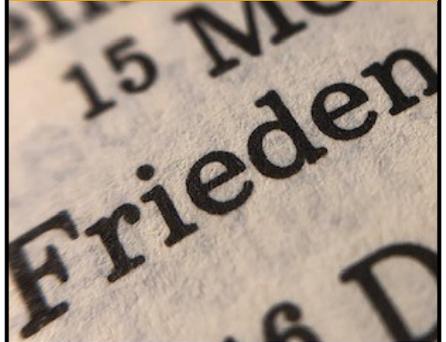
BIC: BYLADEM1WHM

Die Kollekte ist bestimmt für

 Garmisch-Partenkirchner Tafel

Vielen Dank für Ihre Kollekten in der
vergangenen Woche: 1.066,26 Euro

BITTE UM FRIEDEN



**Ein jeder kehre
wieder heim
mit Frieden!**

2. Chronik 18,16



PFARRAMT

Öffnungszeiten

Mo 10:00 - 12:00 & 15:00 - 16:30
Di 09:00 - 12:00
Mi 13:00 - 15:00
Fr 09:00 - 12:00

Kontakt

 08821/95230

 pfarramt.garmisch-
partenkirchen@elkb.de

 www.gapa-evangelisch.de

 Hindenburgstraße 39a
82467 Garmisch-Partenkirchen